

Sport revue

5/08



Deutschland	€	4,70
Österreich	€	5,35
Schweiz	CHF	9,20
Italien	€	5,70
Luxemburg	€	5,50

www.sportrevue.info

Rekord-Zuwachs:

MASSIVE MUSKELN

mit 3D-Training

Delta-Aufbau:

SCHULTER- SCHOCKER

Power-Pille:

BETA-ALANIN

Der Turbo-Booster

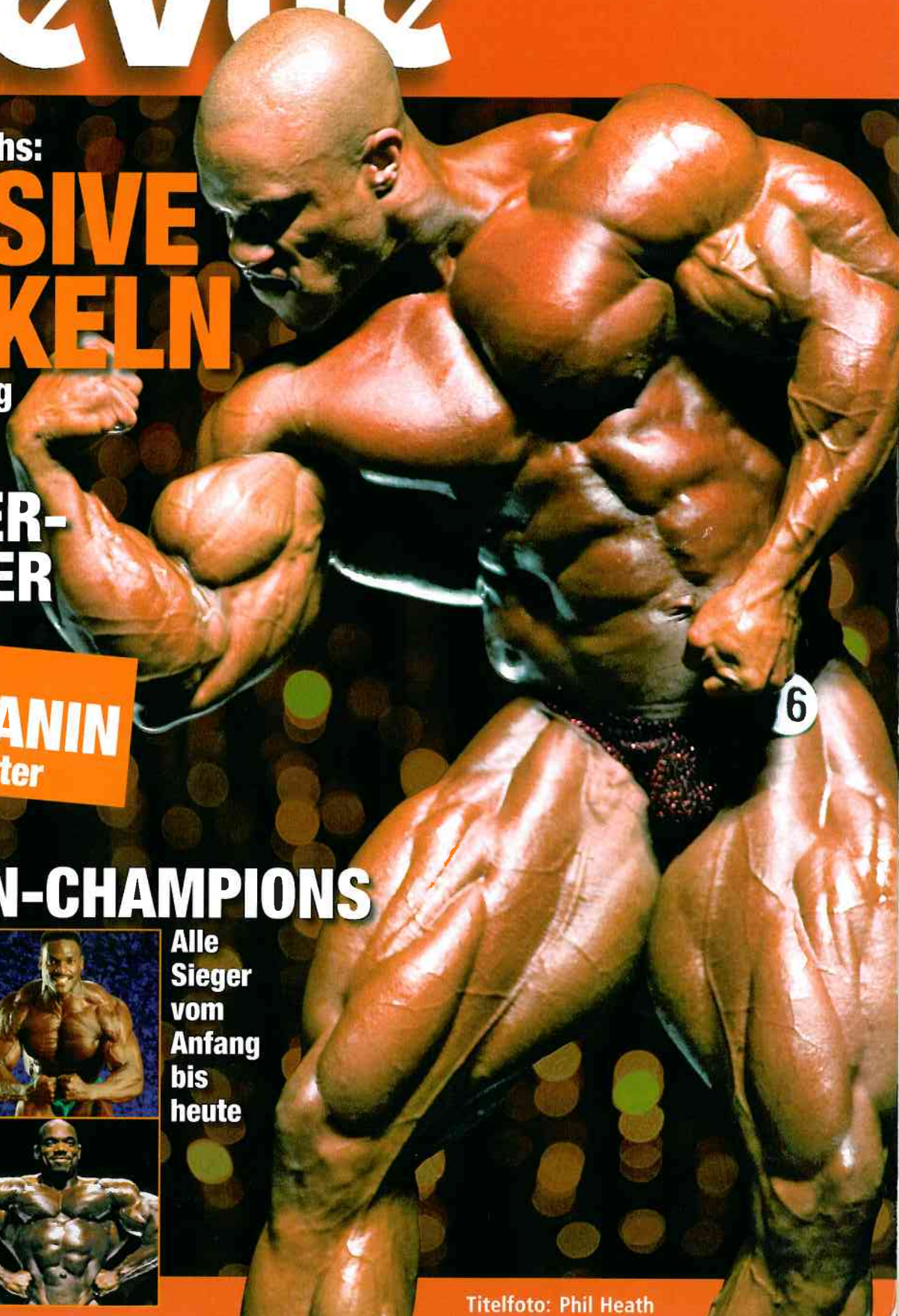
Große Galerie:

IRONMAN-CHAMPIONS



Alle
Sieger
vom
Anfang
bis
heute

Titelfoto: Phil Heath





Classic Bodybuilding: Norman Bernt, 1. Platz – Sebastian Veters, 2. Platz – Andreas Ferrara, 3. Platz

Mit prallen, runden Muskeln und mustergültiger Härte sicherte sich in der Männerklasse I **Dominik Dornbusch** den ersten Platz. Insbesondere die Schulter-Arm-Partie wie auch die volle, gutgeformte Brust waren mehr als nur einen zweiten Blick

wert. Etwas weniger massig, aber vielleicht sogar noch härter und mit tieferen Einschnitten wirkte **Karl-Heinz Tiegel** (2.). Dritter wurde mit schön ausgewogener Linie, angemessener Muskulösität und Definition **Patrick Platte**.

Sehr eng ging es an der Spitze der Männer-II-Wertung zu. Dementsprechend blieben die Entscheidungen im Publikum nicht unumstritten. Mit einem Punkt Vorsprung gewann **Sabit Kelmendi**, der trotz seines für seine Größe eher leichten Wettkampfgewichts sehr ausgewogen aussah und mit ausladendem Rücken und hohem Bizeps, besonders aber mit seiner nahezu übermenschlichen Definition überraschen konnte. Den entscheidenden Punktevorteil hatte er allerdings seiner Kür zu verdanken, die einem Showact gleichkam und die Zuschauer begeisterte. Der Vize-Titel ging somit knapp an **Semion Berkovic** mit seinen massiven, klassisch proportionierten Muskeln. Seinem mächtigen Oberkörper konnte er auch den idealen Oberschenkelumfang entgegensetzen. Nur zwei Punkte zurück folgte mit nicht weniger guter Linie **Jens Schneider** auf Rang drei. Er präsentierte sich allerdings nicht immer ideal, und auch mit der Muskelhärte der vor ihm Platzierten konnte er nicht ganz mithalten.

Auch in der Männerklasse III lief es auf einen spannenden Zweikampf um den ersten Platz hinaus, der mit knappem Vorsprung an **Martin Schramm** ging. Martins großer Vorteil lag in seinen klassischen Proportionen, die jeden Bildhauer inspirieren würden. Aber auch in Bezug auf Masse und Definition konnte er mit Bravour bestehen. Vizemeister **Slavomir Rogoza** wirkte insgesamt massiver und konnte mit extremen Muskelschnitten, insbesondere in den Beinen,



Paare: Frank Ratschow und Anita Heß, 1. Platz – Regine Nowka und Manfred Mende, 2. Platz – Jessica Wende und Daniel Konietzko, 3. Platz

der Linie zu erkennen. Das war wiederum die Stärke von **Daniel Graet** (3.), bei dem man auch gute Anlagen in der Beinmuskulatur sehen konnte. Darauf ließen zumindest die tiefen Einschnitte und die erstaunliche Härte in der Rückenansicht schließen.

Die Juniorenklasse II wurde von **Daniel Hill** dominiert, der sich mit spektakulärer Form und seinem dritten Junioren-Gesamtsieg selbst ein Denkmal setzte. Daniels exzellent proportionierte Muskelmasse bei bester Qualität und überzeugender Härte hätte man eher in den Männerklassen vermutet. Nicht unterbewerten darf man allerdings auch die Leistung von **Dima Anisimov**, der sich den Vize-Titel erkämpfte. Auch Dima war erstaunlich massig und besaß sehr gute Proportionen, eine respektable Beinentwicklung sowie einen schönen V-förmigen Rücken. Den dritten Platz belegte **Sebastian Brill**. Er präsentierte ebenfalls ein gutes Gesamtpaket, insbesondere die Arme und Schultern waren beachtlich. Allerdings wirkte er ein wenig glatt, vor allem in der Rückenansicht.

Nach mehreren Anläufen ging der Titel im Classic Bodybuilding an **Norman Bernt**. Er selbst schien es kaum fassen zu können, dabei stimmte an diesem Tag wirklich alles: streifige Härte im äußerst muskulösen Oberkörper, gute Proportionen und eine beispielhafte Präsentation. Zweiter wurde **Sebastian Vettters**. Er wirkte im Vergleich etwas weniger muskulös, dennoch sehr ausgewogen und vor allem rasiermesserscharf

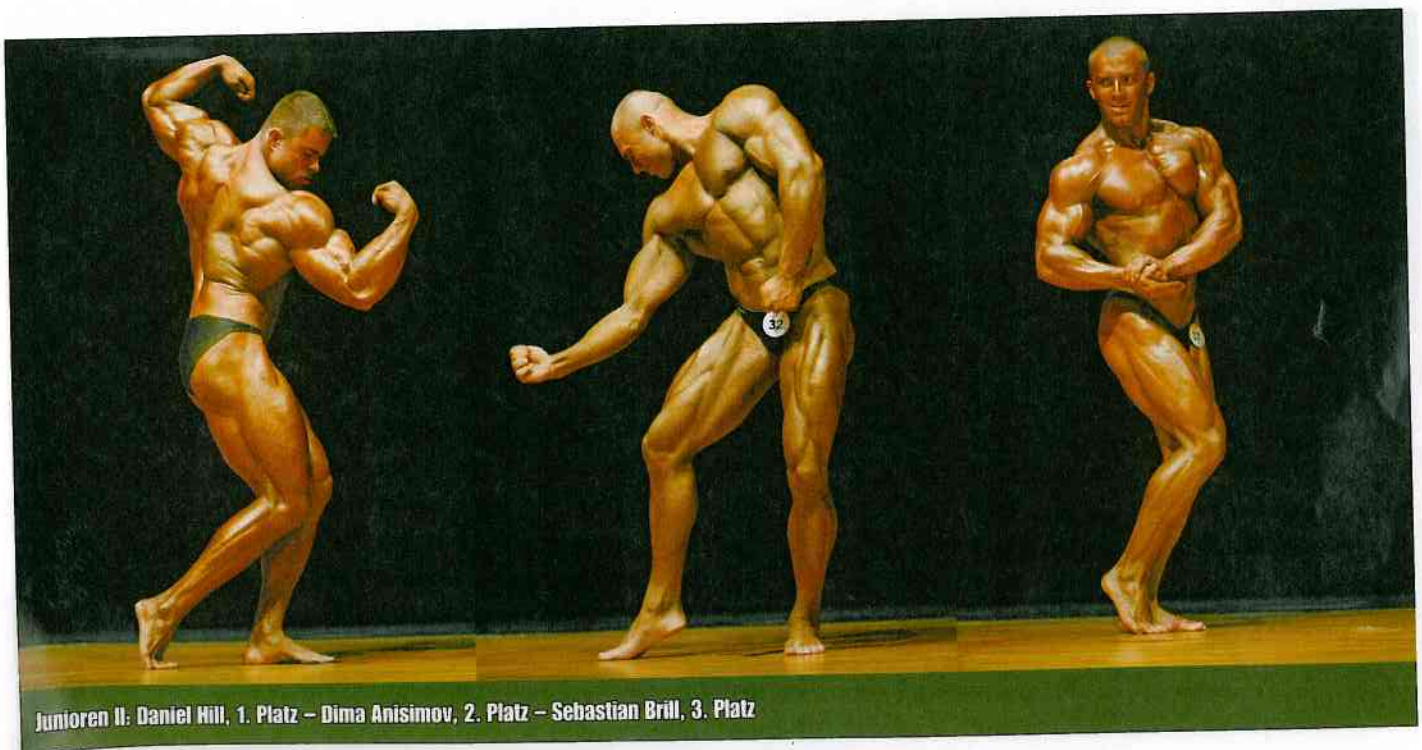


Junioren I: Tony Michalowski, 1. Platz – Simon Mangler, 2. Platz – Daniel Graet, 3. Platz

definiert. Nicht komplett überzeugen konnte der routinierte **Andreas Ferrara** (3.). In einigen Posen wirkte er etwas glatt und unausgewogen, in anderen wiederum knüpfte er an vergangenen Leistungen nahtlos an.

Als Sieger bei den Paaren gingen **Anita Heß** und **Frank Ratschow** hervor, die im Zusammenspiel sehr schön harmonierten, auch wenn die Deutsche Vizemeisterin der

Frauenklasse II die deutlich bessere Form vorweisen konnte. Die Zweitplatzierten **Regine Nowka** und **Manfred Mende** lagen nahezu auf gleicher Augenhöhe. Besonders ihre Kür war sehr schön auf sie abgestimmt. Mit etwas Abstand folgten **Jessica Wende** und **Daniel Konietzko** auf dem dritten Platz. Beide hinterließen den Eindruck, nicht optimal vorbereitet zu sein.



Junioren II: Daniel Hill, 1. Platz – Dima Anisimov, 2. Platz – Sebastian Brill, 3. Platz



Frauen I: Manuela Fuß, 1. Platz und Regina Noesgens, 2. Platz (oben) sowie Nicole Allekotte, 3. Platz (unten)



tinnen gibt, die ihrer Posing-Kür einen solchen Spannungsbogen verleihen können, dass es einen regelrecht an den Sitz fesselt. Auch der Gesamtsieg im Frauen-Bodybuilding ging an Sibylle. Die Entscheidung des Duells mit Manuela Fuß fiel mit 5:4 Kampfrichterstimmen jedoch denkbar knapp aus. **Anita Heß** (2.) und **Tina Klöpfer** (3.) präsentierten sich in ähnlich gut proportionierter und definierter Form. Anita war vielleicht einen Tick härter, dafür konnte Tina in der Bizepspose auftrumpfen. Besondere Schwachstellen gab es bei beiden nicht zu bemängeln.

In der Juniorenklasse I ging der Titel an **Tony Michalowski**, der über eine erstaun-

Mit dem dritten Junioren-Gesamtsieg auf einer Int. Deutschen Meisterschaft setzte sich Daniel Hill selbst ein Denkmal.

liche Gesamtentwicklung verfügte, insbesondere, was den voluminösen Oberkörper betraf. Zudem präsentierte er eine angemessene Härte. Einzig die Beine könnten noch etwas mehr Aufmerksamkeit gebrauchen. Auch der Wahl von **Simon Mangler** zum Vizemeister lag eine solide Leistung mit sehr guten Muskelpartien zugrunde. Allerdings waren bei ihm leichte Schwächen in



Frauen II: Sibylle Eleftheriadis, 1. Platz – Anita Heß, 2. Platz – Tina Klöpfer, 3. Platz